

Institut für Musik und Musikwissenschaft

Modulhandbuch für das

Komplementfach „Musik“

im Bachelorstudiengang

Informatik

Modul: Musiktheorie**Bachelorstudiengang ‚Informatik‘, Komplementfach**

Turnus: Stufen I jeweils im WiSe; Stufe II jeweils im SoSe		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1.–2. Semester	Leistungspunkte: 6 LP	Aufwand: 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Gehörbildung I	Seminar	1	1
	2	Harmonielehre I	Seminar	1	2
	3	Gehörbildung II	Seminar	1	1
	4	Harmonielehre II	Seminar	1	2
	5	Modulprüfung	Klausur	2	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Gehörbildung: Inhalt der Seminare ist die Ausbildung und Verbesserung der Hörfähigkeit. Dies geschieht mit Hilfe verschiedener Übungen und Lernstrategien, die darauf abzielen, rhythmische, melodische sowie harmonische Phänomene über das Gehör zu erfassen. Harmonielehre: Die Studierenden werden mit Phänomenen mehrstimmiger Musik aus analytischer und satztechnischer Perspektive sowie im Kontext verschiedener Stile vertraut gemacht. In Übungen werden Techniken der harmonischen Analyse und das Schreiben mehrstimmiger Sätze und Arrangements erprobt.				
4	Kompetenzen Gehörbildung: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende musikalische Gestaltungselemente über das Gehör zu erfassen, nachzuvollziehen, zu reproduzieren und in die Notenschrift zu übertragen. Harmonielehre: Die Studierenden wenden elementare musiktheoretische Terminologie an und erwerben grundlegende Fertigkeiten im Bereich der Satztechnik und harmonischen Analyse. Sie sind in der Lage, eigene musikalische Sätze zu schreiben und Melodien in verschiedenen Stilen zu harmonisieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Eine benotete Abschlussklausur in Harmonielehre II (2 Stunden).				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Informatik				
9	Modulbeauftragte:r N. N. (Professur Musiktheorie)			Zuständige Fakultät 16 Musik	

Modul: Formenlehre**Bachelorstudiengang ‚Informatik‘, Komplementfach**

Turnus: Jedes Semester		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3.–4. Semester	Leistungspunkte: 3 LP	Aufwand: 210 h	
1	Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP	SWS
	1	Formenlehre		Seminar	2	2
	2	Modulprüfung		Klausur	1	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3	Lehrinhalte Formenlehre: Thematisiert werden musikalische Formen unterschiedlicher Epochen und Stile. Die Studierenden lernen Begrifflichkeiten kennen, die für die Formanalyse von Musik benötigt werden.					
4	Kompetenzen Formenlehre: Die Studierenden sind in der Lage, Prinzipien und Modelle musikalischer Form zu erkennen und sich kritisch mit diesen auseinanderzusetzen. Sie können Elemente der Form und Syntax in ihren historischen Kontext einordnen und diese fachsprachlich beschreiben.					
5	Prüfungen Modulprüfung					
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Benotete Abschlussklausur im Bereich der Formenlehre.					
7	Teilnahmevoraussetzungen keine					
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Informatik					
9	Modulbeauftragte/r N. N. (Professur Musiktheorie)			Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul: Musikwissenschaft**Bachelorstudiengang ‚Informatik‘, Komplementfach****Turnus:**
Alle Elemente
jedes Semester**Dauer:**
2 Semester**Studienabschnitt:**
1.–2. Semester**Leistungspunkte:**
7 LP**Aufwand:**
210 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Musikgeschichte (Teil I) ODER Musikgeschichte (Teil II)	Vorlesung	2	2
	2	Einführung in die systematische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
	3	Wissenschaftliches Proseminar	Seminar	2	2
	4	Modulprüfung	Klausur	1	-
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden erhalten in einer Vorlesung einen Überblick über Teile der Musikgeschichte, den sie in Eigenarbeit durch Lektüre und den Aufbau eines Hörrepertoires vertiefen. In einem Seminar lernen sie zudem einen zweiten Hauptbereich des Fachs, die systematische Musikwissenschaft, kennen. In einem Proseminar werden wissenschaftliche Arbeitstechniken erlernt.				
4	Kompetenzen Musikgeschichte: Die Studierenden können sich mit Hilfe von Büchern, Partituren und Tonträgern einen Überblick über die Musikgeschichte verschaffen. Einführung in die systematische Musikwissenschaft: Die Studierenden eignen sich musikwissenschaftliche Grundkenntnisse selbstständig an und sind in der Lage, diese vor einer Gruppe angemessen zu präsentieren. Es wird eine Sensibilität für Genderfragen in der Musikwissenschaft entwickelt. Wissenschaftliches Proseminar: Die Studierenden erlernen Umgang mit Medien (vor allem Texte, Partituren und Tonträger), ein reflektiertes Verständnis von wissenschaftlichem Arbeiten sowie die bewusste Wahl geeigneter Forschungsmethoden („forschendes Studieren“) und geeigneter Präsentationsformen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Modulprüfung ist eine benotete Klausur (2 Stunden) in Musikgeschichte I oder II. Als Studienleistung wird zudem im wissenschaftlichen Proseminar eine unbenotete wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (+/- 10 Prozent) verlangt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Informatik				
9	Modulbeauftragte:r N. N. (Professur Systematische Musikwissenschaft)		Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul: Praxis					
Bachelorstudiengang ‚Informatik‘, Komplementfach					
Turnus:		Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jedes Semester		1 Semester	1.–2. Semester	4 LP	160 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Veranstaltung aus dem Bereich Jazz-Rock-Pop-Praxis ODER Teilnahme an Vokal- oder Instrumentalensembles (ohne Vor- und Nachbereitung)	Übung	2	2
	2	Tonstudioteknik	Seminar	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Ensembleteilnahme: Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Gestaltungsprinzipien im Bereich Jazz, Rock, Pop, Kammermusik, Sinfonieorchester, Vokalensembles, etc.. Die Studierenden sammeln als Teilnehmende an den Vokal- und Instrumental-Ensembles des Instituts Erfahrung im Bereich des gemeinschaftlichen Musizierens. Tonstudioteknik: Die Studierenden erhalten Einblicke in Techniken der Tonaufnahme und dessen digitale Bearbeitung.				
4	Kompetenzen Ensembleteilnahme: Die Studierenden beherrschen grundlegende Spielweisen und Ausdrucksmöglichkeiten von Musik. Sie sammeln als Teilnehmende institutseigener Ensembles Erfahrungen mit Musik. Tonstudioteknik: Die Studierenden können Musik digital aufnehmen und grundlegende Tonbearbeitungspraktiken anwenden.				
5	Prüfungen Ohne Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Leistung; der Prüfungsinhalt der Leistung wird mit der Lehrperson abgesprochen.				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Informatik				
9	Modulbeauftragte:r Julian Pontus Schirmer		Zuständige Fakultät 16 Musik		